

Präsentation der Preisträger

Die Preisträger werden im Rahmen einer Festveranstaltung im Holzkompetenzzentrum Rheinland in Nettersheim öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Die Preisträger und sämtliche Einreichungen werden in einer längeren Ausstellung im Holzkompetenzzentrum Rheinland präsentiert; in Ostbelgien werden sie im Kompetenzzentrum Holz in St. Vith ausgestellt. Der gesamte Wettbewerb mit den Preisträgern und allen Beteiligungen wird im Rahmen einer Publikation mit großer Verbreitung sowie auf den Internetseiten der auslobenden Einrichtungen (www.hkzr.de, www.holzroute.de, www.wegezumholz.de, www.wald-holzeifel.org) dokumentiert. Ausgezeichneten Bauwerken wird zudem die Portal-Plakette „Referenzstandort der Europäischen Holzroute“ vergeben. Der Holzbaupreis Eifel 2012 wird durch eine umfassende Pressearbeit begleitet.

Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf max. zwei Tafeln im Format DIN A 2 oder kleiner einzureichen:

- Lageplan, Entwurfs- und Ausführungspläne in üblichen Maßstäben
- Fotos (mit Namensangabe des Urhebers)
- Erläuterungstext (inkl. Datum der Fertigstellung des Bauwerks, max. 1 Seite DIN A 4)
- Urheberklärung mit Angabe von Name und Anschrift der Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren
- Inhaltsverzeichnis der Sendung

Gesondert beizufügen sind eine Einverständniserklärung der Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren zur Veröffentlichung eingereicherter Bauobjekte in der Publikation zum Holzbaupreis und auf den benannten Internetseiten sowie eine CD mit sämtlichen Dateien

(Texte, Bilder, Pläne etc.). Die Anonymisierung der einzureichenden Unterlagen ist nicht erforderlich. Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Urheberrechte

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Absenders und können nach Beendigung des Wettbewerbs und der Ausstellung abgeholt werden. Die Teilnehmer geben mit der Einsendung Ihr Einverständnis, dass ihre Unterlagen mit Namensnennung ausgestellt und veröffentlicht werden. Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt. Die Auslober bemühen sich, die Unterlagen pfleglich zu behandeln, eine Haftung für eventuelle Beschädigungen oder den Verlust der Unterlagen kann jedoch nicht übernommen werden.

Termin, Abgabeort und Ansprechpartner

Abgabetermin: 15. September 2012

Die Unterlagen sind unter dem Stichwort „Holzbaupreis Eifel 2012“ beim Holzkompetenzzentrum Rheinland einzureichen:

Römerplatz 12
53947 Nettersheim
Ansprechpartner: Joachim Starke
Telefon 02486 – 80 28 40
Weitere Informationen: www.hkzr.de

**Holzkompetenzzentrum
Rheinland**



Schulkapelle St.-Angela-Gymnasium
Bad Münsterfeld

Holzbaupreis Eifel 2012

Auslobung

Der moderne Holzbau trägt in besonderem Maße zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung bei. Zur Förderung und Auszeichnung von Innovation im Holzbauwesen in der Eifel wird in 2012 zum zweiten Mal der regionale Holzbaupreis Eifel ausgelobt.

2008 erstmalig ausgelobt, erreichte er mit 47 Einreichungen eine überaus positive Resonanz. Der Holzbaupreis Eifel 2012 wird vom Holzkompetenzzentrum Rheinland, dem Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz und dem Kompetenzzentrum Holz Ostbelgien in Kooperation mit der Zukunftsinitiative Eifel und dem Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. ausgelobt.

Mit dem Holzbaupreis Eifel soll der moderne Holzbau in der gesamten Eifel gefördert werden. In dieser Wald- und Holzregion hat er eine ausgeprägte Tradition und erlebt seit einigen Jahren eine auffallende Renaissance. Neben der hohen technischen Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz moderner Holzbauweisen erlaubt die Holzarchitektur ästhetisch ansprechende Konstruktionen. Im Holzbau findet ein idealer nachwachsender Rohstoff aus heimischer Forstwirtschaft Anwendung und trägt wie keine andere Bauweise zum Klimaschutz (CO₂-Bindung) und zur nachhaltigen Entwicklung bei.

Vom Bauen und Modernisieren im Wohnbereich über den öffentlichen und gewerblichen Bau bis hin zu Dach- und Sonderkonstruktionen (z. B. Brücken oder Türme) deckt der Holzbaupreis Eifel sämtliche Bereiche des modernen Holzbaus ab.



Zielsetzung

Der Holzbaupreis Eifel zeichnet vorbildlich in Holz konstruierte, umweltfreundliche und kostengünstige Bauten aus, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz erstellt worden sind.

Teilnehmer/innen

Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbetriebe (Mitglieder der Jury und Mitarbeiter/innen der auslobenden Einrichtungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen).

Teilnahmevoraussetzung

Wettbewerbsgebiet ist die Eifel in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien. Die Bauwerke müssen zwischen August 2008 und August 2012 fertiggestellt worden sein und dem gültigen Baurecht des jeweiligen Landes entsprechen.

Zugelassene Bauobjekte

- Neubau (Einzelbauwerk, Gebäudegruppe oder ein Ingenieurbauwerk)
- Sanierung oder Umbau eines vorhandenen Bauwerks

Bewertungskriterien

- Werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- Gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- Energieeffizienz und Klimabilanz des Bauwerks
- Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt
- Umgang mit bestehender Bausubstanz (Sanierung oder Umbau)
- Herkunft der Holzprodukte aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft

Jury

- Dipl.-Ing. (FH) Jörg Bühler, Wald und Holz Eifel e.V. / Projekt HolzCluster.Eifel
- Dipl.-Ing. (FH) Architekt Ludger Dederich, Holzbau Deutschland - Institut e.V.
- Helmut Henkes, Kompetenzzentrum Holz Ostbelgien / WFG Ostbelgien
- Prof. Dr. Markus Holzbach, Hochschule für Gestaltung Offenbach
- Dr. Thorsten Mrosek, Holzkompetenzzentrum Rheinland / Wald und Holz Eifel e.V. / Landesbeirat Holz NRW
- Iris Poth, Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung, Kreis Euskirchen / Wald und Holz Eifel e.V.
- Dipl.-Ing. Architekt Arnim Seidel, Fachagentur Holz
- Dipl.-Ing. Architekt Joachim Seinecke, ARCHPLAN
- Prof. Dipl.-Ing. Jörg Wollenweber, Fachbereich Architektur, Fachhochschule Aachen

Beirat

- Horst-Karl Dengel, Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde, Landesbetrieb Wald und Holz NRW / Wald und Holz Eifel e.V.
- Hannsjörg Pohlmeier, Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz
- Bürgermeister Wilfried Pracht, Gemeinde Nettersheim / Wald und Holz Eifel e.V.
- Olivier Warland, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens

Preis und Anerkennungen

Zusätzlich zum Holzbaupreis in verschiedenen Kategorien können Anerkennungen vergeben werden. Die Jury entscheidet darüber frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges. Dem Ziel des Wettbewerbs entsprechend werden die Preise und Anerkennungen den Entwurfsverfassern, Tragwerksplanern und Bauherren gleichermaßen zuerkannt.